

Ei, wie geht's im Himmel zu

aus Franken



1. Ei, wie geht's im Him-mel zu, Him-mel zu, und im ew'-gen Le-ben?
kann man al - les ha - ben-g'nug ha - ben g'nug, braucht kein Geld zu ge-ben.

Al-les kann man bor - gen, braucht um nichts zu sor - gen. Wann ich's ein-mal
drin - ne wär, drin - ne wär, wollt ich nicht mehr raus - be - gehr.

2. Stellet sich ein Festtag ein, essen wir Forellen.
Petrus geht in Keller 'nein, tut uns Wein besorgen.
David spielt die Harpfen, Ulrich bringet Karpfen,
Margaret bringt Kuchli g'nug, Paulus schenkt uns voll den Krug.

musicalion

klicken für mehr

4.
können uns an' Kartentisch in den Garten setzen.
Auch mit Kegelschieben wird die Zeit vertrieben.
Zachäus setzt die Kegel auf, laßt der Kugel nur ihr'n Lauf.

5. So leb wohl, du schnöde Welt! Tust mich sehr verdrießen;
weil der Himmel mir gefällt, wo die Freuden fließen.
Alles muß auf Erden Staub und Aschen werden;
bin ich's aber im Himmel drein, wird der Freud kein Ende sein.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ei, wie geht's im Himmel zu](#)

Komponist: [Unbekannt Anonymus](#)

Epoche: Volkslieder

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Deutsche Lieder

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Sologesang

Arrangement: Solo>X

Instrumentierung: Gesang Solo>X = unbestimmte Stimmlage (J(1)